

## 1. Eigentumsvorbehalt

Bereits gelieferte Waren bleiben, sofern nicht anders vereinbart oder durch aktuelle Gesetzgebung anders vorgeschrieben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Lieferanten. Er ist berechtigt, die Ware bei ausbleibender Entrichtung des vereinbarten Betrages vom Käufer zurückzufordern und gegebenenfalls durch Dritte einziehen zu lassen. Eventuell anfallende Kosten trägt der Schuldner.

## 2. Gewerbekunden und Widerruf

### (a) Verbraucher und Geschäftskunden

Als Verbraucher steht Ihnen im Fernabsatzgeschäft ein Zeitraum von vierzehn Tagen zu, in welchem Sie ohne die Angabe von Gründen vom Kaufvertrag zurücktreten können (Widerrufsrecht). Gemäß § 312 Abs. 2 BGB gilt dies nicht für Güter, die vor Abschluss des Vertrages nicht vorgefertigt zur Verfügung stehen und individuell für den Kunden angefertigt werden. Dies ist bei allen unseren Druckprodukten der Fall. Aus diesem Grund besteht für den Kauf personalisierter Produkte generell keine Möglichkeit zum Widerruf. Ausnahmen können gelten, insofern

- der Lieferant die Anfertigung der Ware noch nicht begonnen hat, oder
- die Ware bereits im vorgefertigten Zustand zur Verfügung steht, respektive eine Wiedereingliederung in den Wirtschaftskreislauf keine unzumutbaren wirtschaftlichen Folgen für den Lieferanten hat.

Für Bestellungen die Sie im Namen eines Unternehmens nach § 14 BGB oder einer anderen juristischen Person tätigen, welche nicht Verbraucher ist, gilt infolge der gesetzlichen Regelung kein Widerrufsrecht für Verträge außerhalb der Geschäftsräumlichkeiten. Gewerbliche Gedanken verfolgen unter anderem folgende Käufe

- Einkauf besonders für Gewerbe geeigneter Gegenstände, beispielsweise Gastro-Blöcke,
- Ungewöhnlich hohe Menge oder ungewöhnlich hoher Kaufpreis, beispielsweise 500 Zollstöcke,
- Rechnungsstellung- und/oder Rechnungsstelle eines Unternehmens,
- Angabe einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer,
- Angabe einer Kostenstelle,
- Unüblicher Rechnungsempfänger, beispielsweise „Rechnungseingang“ oder „Buchhaltung“, oder
- Begleichung einer Rechnung über ein Firmenkonto

In den oben genannten Fällen gehen wir davon aus, dass es sich bei dem Einkäufer um eine vom Widerrufsrecht ausgeschlossene juristische oder unternehmerisch tätige Person handelt. Wir stellen gegebenenfalls einen eigenen Nachforschungsversuch an, um den gewerblichen Gedanken einer Bestellung festzustellen.

### (b) Widerrufsrecht bei Dienstleistungen

Dienstleistungen, die vor Einreichen der Widerrufserklärung begonnen wurden, sind in den Teilen zu zahlen, die bereits geleistet wurden. Das Widerrufsrecht für Dienstleistungen beträgt nach § 355 Abs. 2 BGB 14 Tage. Geschäftskunden und Unternehmer nach Satz 2a dieser AGB sind vom Widerrufsrecht für Dienstleistungsverträge ausgeschlossen.

### (c) Widerruf bei vorgefertigten Produkten

Für Waren und Güter, die vor Vertragsschluss produziert wurden und nicht personalisiert sind, gilt die gesetzliche Widerrufsfrist von 14 Tagen für Verbraucher. Der Widerruf ist formfrei und innerhalb der gesetzlichen Frist an uns zu übermitteln. Aus ihm muss der Wille zum Widerruf sowie ein Identifikationsmerkmal (Kunden- / Bestellnummer, Auftragsnummer) und die Anschrift des Käufers hervorgehen. Einer Angabe von Gründen bedarf es nicht. Aus Gründen der Qualitätssicherung bitten wir Sie jedoch, einen Grund anzugeben. Ein entsprechendes Formular hierzu finden Sie in der Fußzeile unserer Homepage. Falls Sie anderweitig elektronisch widerrufen möchten, richten Sie

- Ihren Anruf an 0163 0800080, zu den Ihnen bekannten Servicezeiten,
- Ihre E-Mail mit eindeutigen Betreff an mail@psprwt.com, oder
- Ihre gegengezeichnete Postsendung an PS-Public Relations, Kundenservice, Troitengasse 19, DE-79761 Waldshut-Tiengen. Bitte freimachen falls Marke zur Hand. Andernfalls positionieren Sie den Text „Antwort“ bitte über dem Empfängerfeld. Das Porto übernehmen wir gerne für Sie.

### (d) Pflicht zur Anbringung eines Datums

Damit sich der Zeitpunkt des Widerrufs eindeutig bestimmen lässt, datieren Sie bitte den entsprechenden Tag der Absendung auf dem Schreiben, falls Sie dieses postalisch übermitteln. Ihr Widerruf kann nicht angenommen werden, falls

- das angegebene Datum mehr als 14 Tage in der Vergangenheit liegt und die Widerrufsfrist abgelaufen ist
- die Widerrufserklärung zu spät abgegeben wurde und das Kaufdatum mehr als 14 Tage in der Vergangenheit liegt, oder
- das angegebene Datum zum Zeitpunkt des Posteinganges noch mindestens einen Tag in der Zukunft liegt.

## 3. Vertragsabschluss

### (a) Erfüllungsort

Der Erfüllungsort für beide Vertragsparteien ist Waldshut-Tiengen.

### (b) Holschuld

Der Abholort im Falle einer Holschuld ist Waldshut-Tiengen.

### (c) Gerichtsstand

Der Gerichtsstand unseres Unternehmens ist Freiburg im Breisgau.

vorübergehende Unfähigkeit handelt, beispielsweise, wenn der Schuldgegenstand zerstört wurde. Handelt es sich bei der geschuldeten Sache um eine Stückschuld, tritt mit Untergang des geschuldeten

### (d) Zeitpunkt des Vertragsschlusses

Der Vertrag wird durch Einigung und Übergabe geschlossen und endet mit der Verschaffung des Eigentums an der bestellten Sache. Gemäß Satz 1 dieser AGB bleibt der Lieferant bei ausbleibender Bezahlung Eigentum an Gut oder Dienstleistung. Damit ergibt sich, dass der Vertrag nicht vor vollständiger Zahlung geschlossen werden kann. Es kommt zu einem Verpflichtungsgeschäft nach § 433 BGB.

## 4. Zahlung

### (a) Fälligkeiten

Eine Rechnung ist sofort fällig. Der Lieferant gewährt Verbrauchern und Gewerbekunden ein Zahlungsziel von 30 Kalendertagen inklusive Sonn- und gesetzliche Feiertage.

### (b) Zahlungsverzug

Der Käufer ist im Verzug, wenn die offene Forderung am 31. Tage nach Rechnungsstellung nicht beglichen wurde.

### (c) Verzugszins

Dem Verbraucher werden Strafszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem aktuellen Basiszins berechnet. Die Basissumme der Berechnung ist der offene Rechnungsbetrag, bei vorangegangener Teilzahlung der offene Restbetrag. Der Satz der Strafszinsen ist abhängig von den Tagen, in denen der Käufer in Verzug ist. Er steigt mit jedem weiteren Tag im Verzug. Dem Gewerbekunden und Unternehmer werden Strafszinsen in Höhe von 9 Prozent über dem aktuellen Basiszins berechnet. Es gelten die gleichen Bedingungen wie bei Verbrauchern. Der Verzugszins wird ab dem ersten Tag im Zahlungsverzug (31. Kalendertag nach Rechnungsstellung) erhoben und wird separat in Rechnung gestellt.

### (d) Mahngebühr

Zuzüglich berechnen wir dem Verbraucher eine Mahngebühr in Höhe von 1,50 EUR und dem Gewerbekunden eine Mahngebühr in Höhe von 2,50 EUR.

### (e) Zahlungsmittel

Das Zahlungsmittel wird nach unserem billigen Ermessen bestimmt. Der Käufer hat keine Möglichkeit der Einflussnahme auf das gewählte Zahlungsmittel. Wird kein anderes Zahlungsmittel bestimmt, findet der Kauf auf Ziel statt. Das Zahlungsmittel sowie die entsprechenden Modalitäten werden auf der Rechnung als Fließtext vermerkt.

### (f) Skonto und Rabatte

Die Vergabe von Skonti und Rabatten liegt in unserem billigen Ermessen. Der Rechnungsbetrag abzüglich Skontos ist selbstständig zu berechnen und entsprechend und unter Berücksichtigung der angegebenen Modalitäten an unser Konto zu entrichten. Rabatte sind auf der Rechnung vermerkt. Sind keine Skonto-Bedingungen vereinbart, ist der vollständige Betrag ohne Abzüge fällig. Wird ein Rabatt im Rahmen einer Aktion gewährt, so hat der Käufer ein Anspruch auf Anrechnung, der alle Anforderungen erfüllt.

### (g) Vermerk der Auftrags- / Rechnungsnummer

Der Käufer verpflichtet sich aus Gründen der einfacheren Zuordnung dazu, die Rechnungs- bzw. Auftragsnummer im Verwendungszweck der Zahlung zu vermerken. Andernfalls kann nicht sichergestellt werden, dass die Zahlung korrekt zugeordnet und bestätigt wird.

## 5. Bestellverfahren

### (a) Bestellung

Die Bestellung wird vom Kunden aufgegeben und kommt seinem Antrag zur Abgabe eines Angebotes gleich. Der Antrag muss in jedem Fall die folgenden Angaben enthalten:

- die Kundennummer, falls der Käufer bereits in der Kartei geführt wird,
- die vollständige Anschrift des Käufers,
- die Telefonnummer des Käufers,
- die E-Mail-Adresse des Käufers,
- die entsprechenden Positionen mit Menge und ggf. Artikelnummer, sowie
- das aktuelle Datum

sowie bei Gewerbekunden und gegebenenfalls einzelnen Verbrauchern

- eine abweichende Liefer- / Rechnungsanschrift,
- eine Kostenstelle
- eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer,
- Hinweise auf steuerliche Regelungen, beispielsweise Steuerschuldumkehr (Reverse-Charge-Verfahren).

Der Antrag kann telefonisch, mündlich/persönlich, elektronisch oder per E-Mail abgegeben werden und bedarf außer der Berücksichtigung der obigen Angaben keiner besonderen Form.

### (b) Angebot

Als Antwort auf die Einsendung des Antrages auf Abgabe eines Angebotes erhalten Sie von uns ein Angebot. Das Angebot ist freibleibend, da es sich bei den angebotenen Positionen um Artikel mit schwankenden Preisen handelt. Dieser Hinweis ist auf dem Angebot vermerkt, ebenso die Gültigkeit. Diese beträgt in der Regel zwei Wochen. Innerhalb dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, das Angebot verbindlich anzunehmen.

### (c) Abgabe einer Willenserklärung

Antworten Sie auf das Angebot, kommt dies der Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung gleich. Sie verpflichten sich durch eine Antwort mit zustimmender Wirkung zur vollständigen Bezahlung der geordneten Positionen.

### (g) Zahlungsausfall und Stundung

Die Form der Annahme ist frei. Sie muss jedoch mindestens die folgenden Informationen enthalten

- bei mehreren offenen Anträgen auf Ihren Namen die entsprechende Referenz (Angebotsnummer), sowie
- eine eindeutige Willenserklärung.

Sie haben die Möglichkeit, das Angebot mit Ihrer Unterschrift und gegebenenfalls einer eigenen Referenz (Customer-PO) zu versehen und als PDF an mail@psprwt.com zu senden. Falls nur eine Anschrift (Adressfeld) auf dem Angebot vorhanden ist, so entspricht die Liefer- der Rechnungsanschrift.

### (d) Auftragsbestätigung

Nach Abgabe der Willenserklärung erhalten Sie von uns eine Auftragsbestätigung. Diese bestätigt den Eingang Ihrer Annahme des Angebotes sowie der Bestellung. Sofern es sich bei einer der Positionen um personalisierte Artikel oder sofort verfügbare Dienstleistungen handelt, endet das Recht auf Widerruf zu dem auf der Auftragsbestätigung befindlichen Datum. Die Artikel gehen sofort nach Übersendung der Auftragsbestätigung in die Produktion. Das gewählte Zahlungsmittel finden Sie auf der Auftragsbestätigung, welche den Titel „Auftrag“ trägt.

### (e) Rechnung

Unmittelbar nach der Auftragsbestätigung erhalten Sie von uns die Rechnung. Je nach Zahlungsmittel gelten die auf der Rechnung angegebenen Modalitäten. Das Leistungsdatum entspricht – sofern nicht anders vereinbart – dem Rechnungsdatum.

### (f) Rückerstattung

Rückerstattungen werden auf das Zahlungsmittel erstattet, mit welchem der Auftrag bezahlt wurde. Im Falle eines Abzuges wird der gezahlte Betrag zurückerstattet. Als Nachweis dient der Zahlungseingang. Eine Rückerstattung wird nach Bekanntmachung innerhalb von zwei Werktagen freigegeben und anschließend innerhalb weiterer vierzehn Werktagen auf das entsprechende Konto zurückerstattet. Bei Rückerstattungen aus Kulanz sehen wir die Ausstellung eines Gutscheines im halben Wert der Rückerstattung vor. Gesetzlich vorgeschriebene Rückerstattungen erfolgen nach Vorgabe in voller Höhe auf das verwendete Zahlungsmittel in den vorstehenden Fristen.

## 6. Sachmängelhaftung

### (a) Sachmängelhaftung

Die gesetzlich vorgeschriebene Sachmängelhaftung gilt zwei Jahre ab Kauf der Sache.

### (b) Gebrauchte Waren

Die gesetzlich vorgeschriebene Sachmängelhaftung gilt ein Jahr ab Kauf einer gebrauchten Sache.

### (c) Beweislastumkehr

Tritt innerhalb der ersten sechs Monate ein Sachmangel auf, so ist immer davon auszugehen, dass die Sache bereits beim Kauf mangelhaft war (Beweislastumkehr nach § 476 BGB). Nach dieser Frist liegt die Beweislast beim Käufer.

### (d) Gefahrübergang

Beim Kaufvertrag geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache auf den Käufer mit der Übergabe der Sache (auch bei Eigentumsvorbehalt) über (§ 446 BGB). Geht die Sache vor Gefahrübergang durch einen von keiner Partei zu vertretenden Umstand unter, braucht beim Stückkauf der Verkäufer nicht zu liefern, der Käufer nicht zu zahlen. Ebenso beim Gattungskauf, wenn der Käufer in Annahmeverzug kommt.

## 7. Rücksendungen

### (a) Versandkosten und Aufwendungen

Die Kosten der Rücksendung im Falle eines berechtigten Widerrufs trägt der Käufer.

### (b) Haftungsrisiko

Die Haftung für die Rücksendung einer Sache übernimmt der Verkäufer.

### (c) Rückerstattung vor Wareneingang

Der Verkäufer ist berechtigt, eine Rückzahlung infolge eines Widerrufs zurückzuhalten, wenn die Rücksendung noch nicht eingegangen ist. Die Rückerstattung erfolgt nach Wareneingang beim Verkäufer.

### (d) Einlieferungsnachweis

Liefert der Käufer dem Verkäufer einen Nachweis über die Einlieferung seiner Rücksendung an den Verkäufer, so ist der Verkäufer verpflichtet, die Rückerstattung zu veranlassen.

## 8. Annahmeverweigerung

### (a) Unbegründete Annahmeverweigerung

Verweigert der Käufer die Annahme einer gelieferten Sache ohne berechtigten Grund, so hat dieser die Kosten für die Rücksendung an den Verkäufer zu tragen, sofern es sich nicht um eine durch andere Vorschriften gegebene berechtigte Annahmeverweigerung handelt.

### (b) Widerruf

Die Annahmeverweigerung stellt gemäß §§ 355 ff. BGB keine gültige Form des Widerrufs dar, sofern der Rücksendung keine eindeutige Widerrufserklärung beigelegt ist oder diese nicht durch den Käufer an den Verkäufer übermittelt wurde.

## 9. Annahmeverzug

### (a) Leistungsberechtigung

Der Schuldner ist leistungsberechtigt, wenn die Leistung erfüllbar ist. Wurde kein Leistungszeitpunkt bestimmt, so ist die Leistung sofort erfüllbar. Wurde ein Leistungszeitpunkt bestimmt, so darf der Gläubiger die Leistung nicht vorher verlangen, der Schuldner sie aber bewirken.

### (b) Leistungsfähigkeit

Ist es dem Schuldner nicht möglich, die Leistung zu erfüllen, ist ein Annahmeverzug ausgeschlossen, auch wenn es sich um eine

### (g) Laufzeit

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) PS-Public Relations e.K. für Verbraucher und Gewerbetreibenden, Stand 13.04.2023

Gegenstandes sofort Unmöglichkeit ein. Handelt es sich bei der geschuldeten Sache um eine Gattungsschuld, kann die Leistung durch Lieferung eines Gegenstandes mittlerer Art und Güte nacherfüllt werden.

(c) Abholung  
Annahmeverzug tritt ab dem ersten Tag ein, wenn eine bestellte Sache nicht zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt wurde.

(d) Verschuldensunabhängigkeit  
Verhinderung wie unverschuldete Krankheit des Käufers sind kein Grund, die Abholung einer bestellten Sache zu verweigern, da der Annahmeverzug verschuldensunabhängig ist.

(e) Gebühren  
Befindet sich der Käufer im Annahmeverzug, so ist der Verkäufer dazu berechtigt, ihm die angefallenen Gebühren aufzuerlegen.

(f) Gefahrenübergang  
Die Gefahr der Sache geht mit Annahmeverzug auf den Käufer über.

(g) Selbsthilfeverkauf  
Bei Annahmeverzug in einem zweiseitigen Geschäft ist der Verkäufer berechtigt, die Sache weiterzuverkaufen oder zu versteigern. Wird bei dem Weiterverkauf ein geringerer Wert als der Warenwert erzielt, wird die Differenz dem Käufer auferlegt.

## 10. Urheberrecht

(a) Urheberrecht an Text  
Das Urheberrecht an Textmaterial, welches infolge eines Auftrages angefertigt wurde, geht mit Fertigstellung und Übergabe an den Käufer über, sofern dies nicht anderweitig vertraglich ausgeschlossen oder modifiziert wurde. Hierzu zählen Schriftstücke jeder Form, Länge und Sprache. Hierzu zählen auch digitale Ausführungen.

(b) Titulierung der Akteure  
Programmierer ist, wer einen Quellcode unabhängig von der verwendeten Sprache anfertigt und entwickelt. Der Programmierer verwendet für die Anfertigung des Quellcodes gegebenenfalls Bibliotheken dritter. Autor ist, wer einen Text oder ein anderes textbasiertes Format anfertigt, sich hierzu unterrichtet oder bestehende Exemplare bearbeitet. Urheber ist, wer Werke anfertigt. Designer oder Grafiker ist, wer grafische Elemente anfertigt, sich hierzu unterrichtet oder bestehende Exemplare bearbeitet. Sprecher ist, wer eine Sprechrolle annimmt, um audiobasierte Formate anzufertigen, beispielsweise ein Hörbuch.

(c) Urheberrecht an Quellcode  
Quellcode, welcher dem Käufer im Rahmen eines Webprojektes zur Verfügung gestellt wurde, geht mit Vertragsschluss und Fertigstellung befristet auf die Dauer des Vertragsverhältnisses an den Käufer über. Die Weiterverbreitung oder Modifizierung ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Programmierers oder Verkäufers nicht zulässig. Dem Käufer ist es untersagt, Kommentare im Zusammenhang mit dem Urheberrecht oder der Bekanntmachung des Autors, Programmierers oder Verkäufers zu verändern oder sich als Autor oder Programmierer auszugeben.

(d) Einzelfall  
Urheberrecht wird im Einzelfall vertraglich bestimmt. Als Grundlage dienen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## 11. Salvatorische Klausel

Die Richtigkeit bestehender Klauseln bleibt unberührt, wenn eine oder mehrere andere Klauseln dieser AGB im Ganzen oder in Teilen Fehler enthalten.

## 12. Ratenkauf

(a) Höhe der Raten  
Die Höhe der Raten errechnet sich aus der Laufzeit der Finanzierung, der Höhe des gesamten Kaufpreises (ggf. zzgl. aller sonstigen Kosten) sowie den vereinbarten Zinsen.

(b) Verzinsung und Schufa-Score  
Der Sollzins für Ratenkäufe beträgt 7 Prozent p.a. bei nachgewiesener und guter Bonität sowie einem Schufa-Score über 97,5. Bei einem Schufa-Score von 90 bis 97,5 beträgt der Sollzins 9 Prozent p.a. Bei einem Schufa-Score zwischen 80 bis 90 beträgt der Sollzins 11 Prozent p.a. Wir behalten uns das Recht vor, Ratenkäufe bei einem Schufa-Score von unter 80 auszuschließen. Kann der Käufer keinen Schufa-Score vorlegen, beträgt der Sollzins effektiv 11 Prozent p.a.

(c) Laufzeit  
Die Laufzeit eines Ratenkaufes darf 12 Monate nicht überschreiten. Sie wird im Einzelfall vereinbart.

(d) Postident  
Die Legitimation des Schuldners geschieht im Postident-Verfahren. Die Kosten hierfür trägt der Gläubiger. Es gelten die Bedingungen der Deutschen Post AG. Der Schuldner ist verpflichtet, eine Legitimation innerhalb von vierzehn Werktagen nach Abschluss des Ratenkaufvertrages durchzuführen. Andernfalls verfällt der Vertrag.

(e) Kreditbeginn  
Der Kreditbeginn ist das Datum, an dem der Ratenkaufvertrag endgültig geschlossen wurde. Die Unterschrift sowie Legitimation des Schuldners sind obligatorisch.

(f) Geschäftsfähigkeit  
Für den Abschluss eines Ratenkaufvertrages muss der Schuldner zum Zeitpunkt des Abschlusses die volle Geschäftsfähigkeit erlangt haben. Eine Ausnahme nach § 112 BGB ist nicht zwangsläufig ausreichend und muss gegebenenfalls im Einzelfall entschieden werden. Wir behalten uns das Recht vor, Anträge auf Ratenkauf von Personen, die das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, abzulehnen.

(b) Datensparsamkeit  
Wir sind zur Datensparsamkeit verpflichtet. Sämtliche Daten, die uns vom Kunden übermittelt werden, werden nur dann verarbeitet, wenn es der jeweilige Prozess voraussetzt.

Im Falle eines Zahlungsausfalles ist der Verkäufer berechtigt, den Ratenkaufvertrag fristlos zu kündigen. Der Schuldner gerät darüber hinaus ab dem ersten Tag des Ausfalles in Zahlungsverzug. Eine Stundung der Raten ist im Einzelfall zu entscheiden und wird vom Gläubiger in vollem Umfang entschieden.

(h) Dynamische Raten  
Die Raten müssen gleichbleibend sein. Der Schuldner ist nicht berechtigt, einen anderen als den vereinbarten Betrag an den Gläubiger zu zahlen. Eine niedrigere Rate lässt sich nicht durch eine höhere Rate zum nachfolgenden Abrechnungszeitpunkt ausgleichen.

(i) Tilgung am Stück  
Der geschuldete Restbetrag kann nicht am Stück geleistet werden, sofern ein Vertrag zum Ratenkauf besteht.

## 13. Einzelfall und Ausnahmen

Bestandteile dieser AGB können in Teilen oder im Ganzen in Einzelverträgen separat geregelt oder modifiziert werden. Einzelne Klauseln können aufgehoben und zusätzliche Bedingungen vereinbart werden, die sich auf einzelne Geschäfte beziehen. Hierdurch bleiben nicht ausdrücklich aufgehobene oder veränderte Klauseln dieser AGB unberührt.

## 14. Honorarabrechnung

(a) Pauschalbetrag  
Bei stundenweiser Abrechnung nach dem Honorarsystem wird der Pauschalbetrag pro Stunde im Voraus vertraglich vereinbart. Der Pauschalbetrag ist bindend für beide Vertragsparteien.

(b) Preisanpassung  
Eine Anpassung des Pauschalbetrages wird vom Auftragnehmer rechtzeitig angekündigt. Dem Auftraggeber werden vierzehn Tage eingeräumt, in denen er außervertraglich und fristlos vom Vertrag zurücktreten kann.

(c) Abrechnungszeitpunkt  
Die Abrechnung erfolgt drei Tage nach der letzten angefallenen Leistung, spätestens aber zum letzten Werktag des Monats. Dem Auftraggeber steht das vereinbarte Zahlungsmittel zur Verfügung. Eine Leistung kann nicht vor Fertigstellung abgerechnet werden.

(d) Leistungsdatum  
Das Leistungsdatum entspricht, sofern nicht anders vereinbart, dem Abrechnungsdatum.

(e) Ablieferungsfrist  
Leistungen sind innerhalb einer angemessenen Frist zu erfüllen. Als angemessen gilt eine Frist, wenn dem Auftraggeber innerhalb dieser kein nennenswerter wirtschaftlicher Schaden entsteht. Bei Arbeiten an nicht-kommerziellen Projekten kann dem Auftraggeber in keinem Fall ein wirtschaftlicher Schaden entstehen, wenn die Leistung innerhalb eines Abonnementzyklus geleistet wird.

## 15. Abonnement

(a) Zahlungsmittel  
Zahlungen, die Teil eines Abonnements sind, werden, sofern nicht anders vereinbart, per SEPA-Lastschriftverfahren (ehem. Bankeinzug) vom Konto des Schuldners eingezogen.

(b) SEPA-Lastschriftmandat  
Der Schuldner erteilt dem Gläubiger bei Zahlung per SEPA-Lastschriftverfahren ein SEPA-Lastschriftmandat, welches auf die Rahmenvertragsnummer des Abonnementvertrages begrenzt und nicht auf andere Projekte übertragbar ist. Einzüge werden dem Schuldner spätestens zwei Tage vor Ausführung elektronisch angekündigt und anschließend von seinem angegebenen Konto eingezogen. Voraussetzung für den Einzug ist eine ausreichende Kontendeckung. Kann eine Zahlung aufgrund unzureichender Deckung nicht eingezogen werden, gerät der Schuldner ab dem ersten Tag nach Fälligkeit in Zahlungsverzug.

(c) Hauptzahllast  
Die Hauptzahllast wird zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber vereinbart und ist maßgebend für die Höhe der ersten Zahlung sowie den Zeitpunkt der nächsten Fälligkeit.

(d) Abrechnungszyklus  
Dem Auftraggeber stehen mehrere Abrechnungszyklen zur Verfügung

- monatlich zzgl. 6% Aufschlag
- vierteljährlich zzgl. 4% Aufschlag
- halbjährlich zzgl. 2% Aufschlag
- jährlich

(e) Vorauszahlung  
Dem Auftraggeber werden bei einer Vorauszahlung von mehr als einem und bis zu fünf Jahren je zwei Prozent Rabatt pro Jahr gewährt. Eine Rückerstattung des Differenzbetrages bei frühzeitiger Beendigung des Abonnements ist nicht möglich.

(f) Abonnementbeginn  
Das Abonnement beginnt ab dem Zeitpunkt des Zahlungseinganges bei Kauf auf Ziel, sowie ab dem Zeitpunkt des Bankeinzuges bei Anwendung des SEPA-Lastschriftverfahrens. Gegebenenfalls wird der Beginn des Abonnements bei Abschluss des Rahmenvertrages gesondert bestimmt und ist unabhängig von den allgemeinen Geschäftsbedingungen.

der ersten Überprüfung bereits eine Zahlung der Prüfgebühr geleistet wurde, entgeltfrei erneut geprüft. Erst ab der dritten Prüfung ist die Hälfte des ersten Betrages erneut zu entrichten.

Die Vertragslaufzeit eines Abonnements wird bei Abschluss vereinbart. Dem Auftraggeber werden bei einer Laufzeit von

- zwei Jahren 4 Prozent,
- drei Jahren 5 Prozent und bei
- vier Jahren 6 Prozent

Nachlass gewährt. Bei einer Kündigung innerhalb der Laufzeit ist die Rückerstattung des gegebenenfalls vorausbezahlten Beitrages grundsätzlich nicht möglich.

(h) Kündigung  
Die Kündigung des Abonnements erfolgt innerhalb einer Frist von zehn Tagen, frühestens jedoch vierzehn Tage vor Fälligkeit des nächsten Beitrages. Die Kündigung ist in elektronischer oder schriftlicher Form unter Angabe der Kunden- und Abonnementsnummer an mail@psprwt.com beziehungsweise PS-Public Relations e.K., Trotteggasse 19, 79761 Waldshut-Tiengen zu richten. Das Postschreiben ist freizumachen, falls Marke zur Hand. Andernfalls ist die Aufschrift „Antwort“ über dem Empfängerfeld aufzubringen. Das Porto übernehmen wir gerne für Sie.

(i) Vertragsänderung  
Änderungen an bestehenden Verträgen sind ab dem Zeitpunkt gültig, ab dem sie von allen Vertragsparteien anerkannt worden sind. Die Anerkennung erfolgt schriftlich oder mündlich. Eine Zustimmung durch Schweigen oder schlüssiges Handeln ist unzulässig.

(j) Mandatsreferenz bei Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren  
Die Mandatsreferenz dient in Verbindung mit der Gläubiger-Identifikationsnummer (CI) als eindeutiges Identifikationsmerkmal eines Lastschriftmandats. Die Mandatsreferenznummer teilen wir Ihnen nach Erteilung eines Lastschriftmandats separat elektronisch oder postalisch mit. Die Mandatsreferenznummer ist unabhängig von der Abonnementsnummer, kann diese jedoch in Teilen oder im Ganzen beinhalten. Bei Fragen zur Abrechnung ist stets die Mandatsreferenznummer anzugeben.

## 16. Schweigepflicht

(a) Abdeckung  
Die Schweigepflicht erstreckt sich auf alles, was einer Vertragspartei bei Ausführung oder durch Anlass ihrer Tätigkeit bekannt geworden ist. Die Schweigepflicht deckt auch Gespräche, Transaktionen oder den sonstigen Austausch von Informationen mit unbeteiligten Dritten ab, sofern sich aus diesen Rückschlüssen auf Bestandteile eines Vertragsverhältnisses zwischen dem Auftraggeber und Auftragnehmer ziehen lassen. Die Schweigepflicht erstreckt sich auch auf die internen Verhältnisse beider Vertragsparteien, besonders wenn diese im wirtschaftlichen, persönlichen oder steuerlichen Sinne sind.

(b) Verschwiegenheit gegenüber jedermann  
Die Verschwiegenheitspflicht besteht gegenüber jedermann, so auch

- gegenüber den eigenen Familienangehörigen,
- gegenüber Familienangehörigen von Vertragspartnern, ...
- gegenüber Arbeitskollegen und Mitarbeitern, sofern die Mitteilung nicht aus dienstlichen Gründen erfolgt, sowie
- gegenüber demjenigen, der von der betreffenden Tatsache bereits Kenntnis erlangt hat.

(c) Fortbestand der Verschwiegenheitspflicht  
Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach dem Tode einer Vertragspartei oder eines beteiligten Geschäftspartners. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses.

(d) Entbindung  
Von der Verschwiegenheitspflicht wird nur derjenige entbunden,

- der stirbt,
- der durch seine Aussage ein schweres Verbrechen oder Vergehen unterbinden kann,
- der von allen Vertragsparteien einvernehmlich entbunden wird, oder
- der durch andere gesetzliche oder vertragliche Bestimmungen von seiner Schweigepflicht entbunden ist.

Von der Verschwiegenheitspflicht kann nicht entbunden werden, wenn die Information, zu der die Vertragspartei zur Verschwiegenheit verpflichtet ist, öffentlich bekannt wird. Die Vertragspartei hat zu verschweigen, dass sie bereits vor öffentlicher Bekanntmachung Kenntnis von der betroffenen Information erlangt hat.

## 17. Kleinunternehmerregelung

Aufgrund der Kleinunternehmerregelung erheben wir auf Rechnungsbeträge gemäß § 19 Abs. 1 UstG keine Umsatz- / Mehrwertsteuer. Der Betrag ist stets als Nettobetrag und ohne Zuzug oder Abzug der gesetzlich im jeweiligen Falle vorgeschriebenen Mehrwert- / Umsatzsteuer zu zahlen.

## 18. Datenschutz

(a) Personenbezogene Daten  
Als personenbezogene Daten gelten jene Daten, durch welche sich Rückschlüsse auf die jeweilige Person ziehen lassen und sich diese durch Verwendung der Daten eindeutig identifizieren lässt. Zu den personenbezogenen Daten zählen:

- vollständiger Name
- Anschrift
- Telefonnummer
- Kreditkartennummer
- Kontodaten
- Kundennummer
- Aussehen (beispielsweise Passfoto)

(c) Versanddauer  
Auf die Versanddauer haben wir keinen direkten Einfluss. Wir übergeben die Artikel bei Fertigstellung der Produktion vor 12 Uhr am

(c) Datenschutzerklärung

Unsere Datenschutzerklärung befindet sich auf unserer Webseite und ist aufrufbar über den folgenden Link: [www.ps-public-relations.com/datenschutz](http://www.ps-public-relations.com/datenschutz).

**19. Produktion von Drucksachen**

(a) Beanstandung

In allen Herstellungsprozessen können geringfügige Abweichungen zu anderen Aufträgen oder einzelnen Stücken nicht beanstandet werden.

(b) Verschnitt und Differenz

Die in Satz 19a dieser AGB angegebene Regelung gilt insbesondere bei:

- geringfügigen Farbabweichungen zwischen zwei oder mehreren Aufträgen, auch wenn diese durch das menschliche Auge erkennbar sind,
- geringfügige Farbabweichungen zwischen mehreren Artikeln innerhalb eines Auftrages, auch wenn diese durch das menschliche Auge erkennbar sind,
- geringfügigen Schneid- und Falztoleranzen (Abweichungen vom angegebenen Endformat),
- geringfügigem Versatz (bis zu 0,5mm) bei der Auftragung von Veredelungsmaterialien wie Lack oder Heißfolien,
- geringfügigem Druckplattenversatz (bis zu 0,2mm).

Dasselbe gilt auch für die Erstellung von grafischen Erzeugnissen wie Logo-Proofs oder 3D-Renderings. Beide sind nicht maßstabsgetreu.

(c) Farbrückstände

Bei der Produktion kann es zu Rückständen kommen, die an dem bedruckten Medium haften bleiben und dauerhafte Spuren verursachen. Diese Rückstände gehören zu den produktionsbedingten Risiken, welche vom Käufer getragen werden. Wir versuchen unser Bestes, entstandene Rückstände zu entfernen. Wir können keine Erstattung veranlassen, sollte es sich um einen geringfügigen Rückstand handeln, der keinen Einfluss auf die Erkennbarkeit des gedruckten Motives hat.

(d) Unsauberkeiten bei Stick und Naht

Naht- und Stickanfertigungen können mit unsauber verarbeiteten Näh- oder Stickrückständen behaftet sein. Diese sind vom Käufer zu entfernen. Wir übernehmen keine Verantwortung für Hautreizungen, die durch unsauber verarbeitete Nähte hervorgerufen wurden, sofern es sich bei dem Produkt nicht um ein Stück aus unserer Premium-Serie handelt. Besonders betroffen sind Textilien aus unserer Basic- und Budget-Serien.

(e) Hersteller des Druckmediums

Der Hersteller des Druckmediums wird dem Käufer bei nachstehenden Drucksachen im Voraus bekanntgegeben:

- Textilien (auch andere Wearables) sowie
- Markenprodukten (beispielsweise LAMY®).

Andernfalls behalten wir es uns vor, den Hersteller des Druckmediums nicht bekanntzugeben. Als Standardhersteller unserer Basic- und Budget-Produkte gelten Fruit of the Loom® sowie B&C. Bei Nachfrage sind wir dazu verpflichtet, wahrheitsgemäß Auskunft über den tatsächlichen Hersteller sowie das Herstellungsland oder andere Material-Beschaffenheiten zu geben. PS-Public Relations e.K. übernimmt keine Haftung für

- die Qualität des Trägermaterials,
- Farbabweichungen des Trägerstoffes und
- die Haltbarkeit des Trägermaterials.

Dem Käufer werden auf jeden Fall die folgenden Informationen vor Abschluss des Kaufvertrages bekanntgegeben:

- Materialstärke in g/cm<sup>3</sup>
- Farbe des Trägermaterials
- Größe des Druckbereiches
- Art des Druckverfahrens
- Anzahl der Druckfarben

(f) Druckdatencheck

Die Druckdaten sind, sofern diese nicht durch PS-Public Relations e.K. erstellt wurden, gemäß dem übermittelten Datenblatt anzufertigen und fristgerecht im angegebenen Format an uns zu übermitteln. Die Richtigkeit der Druckdaten wird gegen Entrichtung einer Gebühr in Höhe von 12,50 EUR von uns auf die folgenden Eigenschaften geprüft (Basis-Datencheck):

- korrektes Format
- evtl. vorhandene Verschlüsselung
- Lesbarkeit durch die Druckmaschinen

Die Druckdaten werden ferner gegen die Entrichtung einer Gebühr in Höhe von 25,00 EUR auf die folgenden Eigenschaften geprüft (Profi-Datencheck):

- alle Eigenschaften des Basis-Datenchecks
- korrekte Beschnittmarken und -ränder
- korrekte Einbettung von Schriftarten
- urheberrechtlich geschütztes Bildmaterial
- Einhaltung der Sicherheitsabstände

Sollten wir bei der Prüfung Fehler feststellen, wird der Druck automatisch angehalten, ehe korrekte Druckdaten eingeliefert wurden. Der Betrag für den Datencheck ist nur einmalig zu entrichten. Die infolge eines Druckstopps eingelieferten neuen Druckdaten werden, sofern bei

Ab dem Beginn der vierten Prüfung wird der halbe Standardbeitrag für jeden weiteren Versuch in Rechnung gestellt. Wir behalten uns das Recht vor, den Auftrag bei wiederkehrender Falscheinlieferung zu stornieren.

(g) Druckdatenservice

Sofern bereits ein Druckmotiv (Logo, Schrift, etc.) vorhanden ist, erstellen wir die Druckdaten gegen die Entrichtung einer einmaligen Gebühr in Höhe von 2,50 EUR selbst. Der Druckdatenservice umfasst die folgenden Leistungen:

- Umwandlung eines fertigen Motives in eine druckbare Datei im korrekten Format
- Korrekte Einbettung von eventuell verwendeten Schriften
- Umwandlung einer händisch gezeichneten Form in eine einfarbige Vektorgrafik in frei wählbaren CMYK-Farben
- Umwandlung einer Datei im RGB-Format in eine Datei im CMYK-Format

Wir senden dem Käufer die Druckdaten in einem von ihm lesbaren Format (JPEG, PNG oder JPG) zu. Nach seiner Zustimmung wird der Druck gestartet. Seine Zustimmung gibt der Käufer in Form einer elektronischen Antwort auf die Übermittlung der Druckdatenvorschau (Proof). Mit seiner Zustimmung übernimmt er die Verantwortung für

- Rechtschreibfehler
- Richtigkeit des Logos
- Richtigkeit anderer Motive

Dies gilt auch dann, wenn der Käufer die Druckdaten selbstständig und unabhängig von unserem Druckdatenservice einliefert.

(h) Haftung

Der Käufer haftet bei Selbsteinlieferung der Druckdaten für:

- Rechtschreibfehler
- Verschnitt aufgrund fehlerhafter Sicherheitsabstände oder Beschnitt-Markierungen
- Fehler in der Richtigkeit des Motives
- Marken- oder Urheberrechtsverletzungen
- Fehler bei dem Falz aufgrund fehlender oder falscher Falzmarkierungen
- Farbabweichungen
- Falsche Farbübergänge, sofern diese durch das verwendete Druckverfahren nicht möglich sind und ihm das Druckverfahren im Voraus mitgeteilt wurde

Der Käufer haftet bei Verwendung des Druckdatenchecks (Basis und Profi) für:

- Rechtschreibfehler in der Ursprungs-Datei

PS-Public Relations e.K. haftet bei Verwendung des Druckdatenchecks für die in Satz 19f dieser AGB bestimmten Eigenschaften der jeweils verwendeten Art des Datenchecks (Basis und Profi).

Wir haften für folgendes, sofern die Druckdaten durch uns erstellt wurden:

- Rechtschreibfehler, sofern diese durch den Käufer nach Übermittlung des Proofs beanstandet wurden,
- Verschnitt aufgrund fehlerhafter Sicherheitsabstände oder Beschnitt-Markierungen
- Fehler in der Richtigkeit des Motives, sofern diese durch den Käufer nach Übermittlung des Proofs beanstandet wurden,
- Marken- oder Urheberrechtsverletzungen
- Fehler bei dem Falz aufgrund fehlender oder falscher Falzmarkierungen
- Farbabweichungen
- Falsche Farbübergänge, sofern diese durch das verwendete Druckverfahren nicht möglich sind

(i) Produktionsdauer

Die Dauer der Produktion ist abhängig von der Wahl des verwendeten Druckverfahrens sowie dem aktuellen Auftragsstand und der Auftragsgröße. Die voraussichtliche Dauer wird dem Käufer im Voraus mitgeteilt und kann sich verändern, sofern es während der Produktion zu unvorhergesehenen Ereignissen kommt. Zuzüglich zur angegebene Produktionszeit ist ein Versandpuffer von fünf Werktagen zu berechnen. Wir tun unser Bestes, den Käufer bei Verzögerungen zu informieren.

**20. Versand**

(a) Versandunternehmen

Das Versandunternehmen wird nach unserem billigen Ermessen bestimmt.

(b) Premiumversand

Der Premiumversand erfolgt durch das Versandunternehmen UPS und unterscheidet sich um mindestens einen Werktag vom Standardversand.

selben Tag dem Versandunternehmen. Der anschließende Standardversand nimmt im Durchschnitt 4-5 Werktage in Anspruch.

(d) Versandschäden

Bei Beschädigungen während dem Transport wenden Sie sich bitte an uns sowie das zuständige Versandunternehmen. Welches Unternehmen für den Versand zuständig gewesen ist, können Sie der Verfolgungs-E-Mail oder dem Paketlabel entnehmen.

(e) Versandkosten

Für den Standardversand berechnen wir eine einmalige Gebühr in Höhe von 5,99 EUR. Für den Premiumversand berechnen wir eine einmalige Gebühr in Höhe von 13,99 EUR. Bitte beachten Sie, dass die Wahl des Versandes keinen Einfluss auf die Produktionsdauer hat.

(h) Versandbenachrichtigung und Sendungsverfolgung

Sie haben als Käufer Anspruch auf eine Sendungsnummer. Mit dieser können Sie den aktuellen Standort (ungefähr) der Sendung verfolgen. Die Haftung für die Richtigkeit und Funktion der Sendungsnummer übernimmt das Versandunternehmen. Sie erhalten in aller Regel eine E-Mail-Benachrichtigung mit der Sendungsnummer, sobald die Sendung an das Versandunternehmen übergeben wurde. Bei der Übermittlung kann es zu Fehlern kommen, da diese vollautomatisch und ohne unser Zutun versendet wird. Sollten Sie keine Bestätigung erhalten haben, nachdem Sie über die Fertigstellung der Produktion informiert wurden, wenden Sie sich bitte an [mail@psprwt.com](mailto:mail@psprwt.com). Wir senden Ihnen gerne die entsprechende Sendungsnummer zu.